

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 13.09.2004
Dezernat OB	Amt Amt 13

INFORMATION

I0294/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Fraktionsgeschäftsstellen	21.09.2004	nicht öffentlich

Thema: Protokoll der Ortschaftsratsitzung Pechau vom 26.08.04

Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 13.09.04

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/002(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Donnerstag, 26.08.2004	Gemeindesaal, Breite Str. 18	19:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 4 Anfragen
- 5 Beratungsgegenstände der Ortschaftsräte
 - 5.1 Aufgabenverteilung im Ortschaftsrat
 - 5.2 Hochwasserstudie
 - 5.3 Ländlicher Wegebau
 - 5.4 Kulturlandschaftlicher Erlebnispfad
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes (Informationen)

Nichtöffentliche Sitzung

8 Grundstücksangelegenheiten

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lingener, Adolf Prof. Dr.

Mitglieder des Gremiums

Dömeland, Michael

Kriegenburg, Carsten

Schulz, Ingolf

Wanitschka, Sabine

Petzoldt, Gerd Dr.

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Ortsbürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte.

2. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Prof. Lingener stellte die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten waren 4 zum Sitzungsbeginn anwesend. Damit war die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Um 19.40 Uhr kam Herr Kriegenburg als 5. Ortschaftsratsmitglied zur Sitzung.

3. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Der Ortschaftsrat bestätigte die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig.

4. Anfragen

Frau Wanitschka erkundigte sich, in wie weit für das B-Plangebiet „Am See“ ein Teilstück bereits bebaut werden kann und ob die zweite Zufahrt nach Pechau über das Baugebiet noch angedacht ist.

Prof. Lingener, Herr Dömeland: Der B-Plan ist genehmigt. Eine Bebauung ist möglich. Die zweite Zufahrt ist vorerst nicht vorgesehen.

5. Beratungsgegenstände der Ortschaftsräte

5.1. Aufgabenverteilung im Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat Pechau legte folgende Aufgabenverteilung für die Mitglieder des Ortschaftsrates fest:

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Bauangelegenheiten | Prof. Lingener |
| 2. Soziales | Frau Wanitschka |
| 3. Umwelt/Landwirtschaft | Herr Dömeland |
| 4. Sport/Kultur | Herr Dr. Petzoldt, |

Die benannten Personen kümmern sich vorrangig um die genannten Schwerpunkte.

Prof. Lingener forderte die Mitglieder des Ortschaftsrates auf, aktiv bei der Erstellung der Tagesordnungen mitzuwirken.

5.2. Hochwasserstudie

Die vom Ingenieurbüro MUTING erarbeitete Studie lag allen Ortschaftsräten auszugsweise vor. Herr Prof. Lingner informierte über eine Beratung über die Studie mit allen Betroffenen am 13.07.2004 und das darüber gefertigte Protokoll (Anlage 1) sowie die dazu geforderten Ergänzungen (Anlage 2). Ferner informierte er über eine Vorab-Stellungnahme an das Umweltamt vom 24.06.2004 (Anlage 3). In der anschließenden Diskussion wurden weitere Vorschläge diskutiert, die in eine zusammenfassende Stellungnahme des Ortschaftsrates einfließen (Anlage 4).

Herr Schulz: Der Baum – und Strauchbestand im Umflutkanal muß so reduziert werden, dass ein ungehinderter Abfluß des Wassers bei Hochwassersituationen erfolgen kann.

Herr Dömeland: Abführung des Drängewässers nach Hochwassersituationen aus dem Bereich Pechauer See über eine Verbindung der Dreierkolke und einen vorhandenen Graben zum Siel im Deich am Zipkeleber See, wird für zweckmäßiger gehalten als die in der Studie vorgeschlagene Lösung.

Ausbaggerung der “Alten Elbe” bis zum Pechauer Siel und Beseitigung des Schilfs im Kolk am Pechauer Siel. Ausbaggergut abtransportieren. Sanierung des Siels.

5.3. Ländlicher Wegebau

Herr Dömeland berichtete über den Stand der Bauarbeiten an den Wegen in der Gemarkung Pechau zum östlichen Umflutdeich in der Pechauer Jäte. Der Ausbau erfolgt in drei Bereichen mit Bitumen, Betonspurbahnen und Schotter. Vor den Deichen werden Wendepunkte angelegt. Außerdem wird es Ausweichen und Ackerzufahrten geben. Als Ausgleichsmaßnahmen für die Versiegelung beim Wegebau, werden Sträucher und Bäume an den Weg gepflanzt.

Der Weg 093 (zum Elbdeich durch die Kreuzhorst) wird vorerst nicht ausgebaut werden. Hierzu liegt ein Schreiben aus dem Umweltamt an das Tiefbauamt vor, in dem mitgeteilt wird, dass wegen „der in naher Zukunft nicht in Aussicht gestellten naturschutzrechtlichen Genehmigung durch die obere Naturschutzbehörde“ der Antrag auf Fördermittelzuwendung zurückgenommen wurde. Damit ist ein Ausbau in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Auf Nachfrage beim Umweltamt wurde mitgeteilt, dass eine diesbezügliche schriftliche Mitteilung der oberen Naturschutzbehörde nicht vorliegt.

5.4. Kulturlandschaftlicher Erlebnispfad

Herr Prof. Lingner informierte über die Fortsetzung der AB-Massnahme Historischer Hof vom 01.11.2004 bis 30.04.2005. Weiterhin wies er auf die Möglichkeit der Beantragung einer weiteren Massnahme ab 01.10.2004 im Bereich Pechau hin. Hierzu werden folgende Aufgaben vorgeschlagen:

1. Abtrennung des kombinierten Rad – und Reitweges auf dem Klusdamm
2. Anfertigung neuer aktueller Schilder für den kulturlandschaftlichen Lehrpfad
3. Entfernung der Zäue der Anpflanzungen an Radweg Klusdamm Richtung Magdeburg
4. Anfertigung von Hinweisschildern auf die Slawenausstellung auf dem “Historischen Hof” in Pechau
5. Baumpflanzungen auf dem Sportplatz Pechau und Pflegemaßnahmen

6. Bürgerfragestunde

Herr Ries von City Press fragte nach der Lage des Weges durch die Kreuzhorst, der nicht bei den Förderungen des Wegebbaus berücksichtigt wurde.

Prof. Lingener und Herr Dömeland erklärten den Standort des Weges.

7. Verschiedenes (Informationen)

Prof. Lingener verlas einen Brief des Tiefbauamtes zur Tonnagebegrenzung der Brücke im Umflutkanal Pechau (Anlage 5).

Der Ortsbürgermeister informierte den Ortschaftsrat Pechau über den Stand der geplanten Aufhebung des B-Plans "Nachtweide".

Der Ortschaftsrat Pechau beauftragte Herrn Schulz an der Beisetzung des ehemaligen Wehrleiters der FFW Pechau Ewald Kaste in Vertretung des Ortsbürgermeisters teilzunehmen.

Prof. Lingener informierte über die Absicht der MVB einen Termin im September zur Abstimmung zu Veränderungen von Busfahrzeiten wahrzunehmen.

Frau Wanitschka stellte ein Formular zur Befragung der Pechauer Bürger zu der Optimierung der Busfahrzeiten vor. Das Formular wurde bestätigt.

Für die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 16.09.2004 soll ein Tagesordnungspunkt dieses Thema behandeln. Dazu sollen die Vertreter der MVB eingeladen werden.

Herr Kriegenburg erkundigte sich nach der Zuständigkeit für die Mahd des Sportplatzes.

Herr Schulz informierte Herrn Kriegenburg über die Zuständigkeiten und den Arbeitsablauf.

Herr Kriegenburg fragte an, ob ein Probenraum für Jugendliche zum Musizieren zur Verfügung steht.

Der Ortschaftsrat stellte den Gemeindesaal für eine Probezeit in Aussicht. Eine gemeinnützige Arbeit (Streichen des Buswartehaus) als Gegenleistung für die Nutzung des Raumes wurde vom Ortschaftsrat befürwortet. Herr Schneckenhaus gab den Hinweis, nachzufragen ob durch Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Pechau für Proben genutzt werden können.

Herr Schneckenhaus stellte das Problem der Regenwasserentsorgung an den Gebäuden des Gemeindehofes Pechau dar. Eine Lösung wird von Herrn Kriegenburg als Vorschlag an das KGM gegeben.

Nichtöffentliche Sitzung

8. Grundstücksangelegenheiten

Das Liegenschaftsamt hatte über den geplanten Verkauf von 2 Grundstücken an Pechauer Bürger informiert und um Stellungnahme gebeten

Der Ortschaftsrat Pechau stimmte über den Verkauf der städtischen Grundstücke in der Straße "Am Kanal" ab.

Beschluß –Nr. PE 022-02(IV) 04

Der Ortschaftsrat Pechau befürwortete den Verkauf der Grundstücke der Stadt Magdeburg in der Straße "Am Kanal" mit

3 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

von den 6 Ortschaftsräten waren 5 anwesend, 3 nahmen an der Abstimmung teil, 2 Ortschaftsräte erklärten ihre Befangenheit und nahmen an dem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Ortschaftsrat weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die ursprünglichen Planungen zur Erweiterung der Slawensiedlung auf diesen Flächen nicht mehr relevant sind. Das entsprechende Projekt hat sich als nicht realisierbar erwiesen.

Der Ortsbürgermeister schloß die Sitzung um 20.50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Adolf Lingener
Vorsitzender

Büro f. Öffentlichkeitsarbeit /
Schriftführer Schneckenhaus

